

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 10: Tanz der Toten

Erneut ging ein Strahl von der Kugel aus und brachte eine Junge Frau in Schwarz gekleidet welche auf den Boden lag in den Raum rein. Als sie langsam die Augen öffnete schaute sie verwirrt und vernahm Gemurmel.

„Wo... wo bin ich“

murmelte Anne nachdem sich ihre Augen an die neue Umgebung gewöhnt hatten.

„Alles in Ordnung?“

Marc kam auf sie zu und reichte ihr die Hand um ihr hoch zu helfen.

„Ähh nun“

murmelte sie und ließ sich dann hoch helfen.

„Ich“

begann sie doch wurde unterbrochen.

„Verdammt wo sind wir hier?“

dies kam von einem sehr verärgerten Geschäftsmann.

„Das erklären wir euch gleich“

sprach Johnny.

„Wir leben aber... aber mein neues Auto“

jammerte Emily.

„Du hast größere Probleme als dein Auto“

Rachel sah zu den beiden Jungen Mädchen.

„Aber müssten wir nicht Tod sein?“

wollte Sara wissen.

Marc ließ währenddessen seinen Blick umherschweifen. Es waren allerhand neue Leute im Raum. Neben den zwei Mädchen welche wohl zusammengehörten, die Junge Frau im Gothic Stil gekleidet war, der Geschäftsmann, ein Mann welcher heulend an der Wand zusammen gekauert saß, ein Priester, zwei Punker und ein Mann welchen man wohl auf Mitte 50 schätzen konnte.

„Wiederbelebt? Aliens Jagen? Das ist doch alles Quatsch. Für so einen Humbug habe ich keine Zeit. Ich habe gleich ein WICHTIGES Meeting also lasst mich jetzt gehen“ schimpfte der ärgerliche Geschäftsmann.

„Is... ist das wahr was der Mann da sagt?“

Anne sah zu Marc.

„Ja alles was Johnny sagt stimmt“

bestätigte Marc.

„Töten? Lasst euch nicht beiihren. Wir stehen kurz vor der Tür Gottes. Hier wird die Spreu vom Weizen getrennt“

sprach der Pastor.

Die Blicke der Neulinge gingen nun alle zum Pastor.

„Herr... Herr Pastor“

der Mann welcher bis eben nur heulend an der Wand saß stand nun auf und ging langsam zum Geistlichen.

„Ich... ich... ich habe eine große Sünde begangen“

„Sprechen sie ruhig“

„Ich... ich ich habe meinen Sohn getötet“

für kurze zeit war Ruhe im Raum.

„Ich... ich habe ihn getötet. Oh Gott es tut mir so Leid ich“

der Mann brach erneut in einen Heulkampf aus während von der Kugel ein Lied ertönte.

Es ist schön das Leben, es ist schön, so wunderschön, das Leben

Spürst du es in dir?

Das schöne Leben mit seiner Kraft

Fühl' wie es pulsiert

in dir und mir, Tag und Nacht

Halt es fest in deinem Herzen

fühl die Wärme und das Licht

und genieß die Sonne, die uns fröhlich lacht

ins Gesicht

Es ist schön das Leben, es ist schön, so wunderschön, das Leben

Mia konnte ein leichtes lachen nicht unterdrücken als das fröhliche Lied ertönte und der Man gebeichtet hatte seinen Sohn getötet zu haben. Es wirkte so Morbide als ob Gantz nur darauf gewartet hatte in diesem moment los zu legen. Die Blicke gingen nun auch alle vom Vater und Pastor hin zur Kugel.

„Das kam von der Kugel Emily oder?“

„Ich glaube ja“

die zwei Freundinnen sahen sich an und dann ging ihr Blick wieder zur Kugel auf der nun etwas erschien.

Euer Leben ist nun vorbei ihr Bastarde.

Was ihr mit eurem neuen Leben macht entscheide ich.

Ihr geht nun los und tötet diese Person.

Nach dieser Text verschwand erschien etwas neues auf der Kugel.

Name: Zombie Alien

Mag: Menschen, Fressen

Merkmale: Stinkt, es gibt viele

Phrase: Uhhhghhhh

Das Bild zeigte eine völlig Verweste Leiche. Keinen Zombie wie man ihn aus den meisten Filmen kannte. Man konnte wenn man sich das Bild nur anschaute den Geruch der Verwesung förmlich riechen. Kurz darauf gab Gantz nun auch Waffen und Anzüge frei.

„Oh es ist auf“

Mia blickte an die andere Seite des Dachbodens wo sich eine weitere Tür befand welche jedoch etwas offen stand.

„Was ist da drinnen?“

fragte Johnny und sah zu Mia wie diese die Tür nun ganz öffnete.

„Woahhh Cool“

riefen Emily und Sara als sie in dne Raum schauten und zwei große Futuristische Motorräder erblickten.

„Was ist das?“

Rachel wandte sich zu Mai welche bereits auf einem Platz genommen hatte.

„Manchmal gibt Gantz diese Motorräder frei“

erklärte sie.

„Schau man kann sogar zusammen fahren“

Emily war ganz aufgeregt.

„Warte kurz“

Sara kam wenige Augenblicke mit ihren Koffern und jeweils einer X Gun angelaufen.

„Wenn dann sollten wir schon richtig mitspielen“

für beide schien das ganze immer noch ein Spiel zu sein.

„Zombies das ich nicht lache. Wenn man mich hier nicht sofort raus lässt wird es ernsthafte Konsequenzen haben“

brüllte der Geschäftsmann.

„Ich müsste auch langsam nachhause. Ich habe noch ein paar Arbeiten für meine Schüler zu korrigieren“

der Mann Mitte 50 war wohl ein Lehrer.

„Die können sie korrigieren wenn wir hier fertig sind“

schlug Johnny vor.

„Ich muss die aber Morgen in der ersten Stunde wieder geben“

„Sofern sie diese überhaupt noch erleben“

Rachel blickte ernst zu dem Mann.

„Das ist wirklich alles echt?“

Anne musterte den Schwarzen Latex Anzug.

„Ja ich habe das hier schon einmal gemacht. Anfangs konnte ich es auch nicht glauben bis auf einmal ein Alien vor mir stand und ich fast gestorben wäre. Du solltest ihn wirklich anziehen und eine Waffe mitnehmen“

Anne nickte auf Marcs Ratschlag und ging sich schnell umziehen. Es war unheimlich das dieser Anzug wie Maßgeschneidert war.

Der Rest kümmerte sich nicht wirklich um die Anzüge. Einer der Punker nahm zumindest noch eine Waffe mit.

„Wir sollten lieber Beten“

sprach der Pastor in die Runde.

„Sind wir denn wirklich Tod“

fragte der Lehrer.

„Ich war nicht immer nett zu meinen Eltern denken sie Gott wird mir vergeben?“

fragte einer der Punker den Pastor.

„Aber natürlich“

der Punker war erleichtert und fng wie der Lehrer welcher neben ihm stand an zu beten.

„Ich weiß ja nicht“

merkte der zweite Punker an und musterte die Waffe. Bis jetzt war alles eingetroffen was ihnen gesagt wurde.

„Hey auf der Kugel steht etwas neues auf der Kugel ein Timer“

merkte Anne an welche sich fertig umgezogen hatte und sich eine der X Rifles genommen hatte.

Zeitähler: 02:00:00

„Zwei Stunden“

Marc kam wieder zu Anne.

„Ziemlich lang“

meinte Johnny.

„Leg endlich los Gantz“

zischte Stefanie die jetzt das erste mal etwas sagte seid dem sie in den Raum gekommen war. Auch James welcher sich bis jetzt genauso wenig gerührt hatte wie Stefanie sah nun zur Kugel.

„Das ist mein Koffer oder? Hier ist mein Anzug drinnen?“

fragte der Punker und hielt einen Koffer mit dem Namen Ben hoch.

„Ja das ist deiner“

„Gu... gut“

der Punker wusste nicht wieso auf einmal aber es erschien ihm alles zu seltsam weshalb er sich entschloss doch den Anzug anzuziehen.

„Sie sollten lieber Beten“

sprach der Pastor.

„Aber es ist alles so eingetroffen wie die anderen gesagt hatten“

damit zog sich Ben um.

„Zumindest noch einer“

Johnny war immer erleichtert wenn die Leute mitmachten und die Anzüge anzogen.

„Was ist das“

Anne deutete auf Rachel welche langsam aus dem Raum gebracht wurde.

„Es geht los“

murmelte Marc ehe auch er kurz darauf aus dem Raum gebeamt wurde.

„Oh wie passend“

meinte Johnny als die Gruppe auf einen großen Friedhof teleportiert wurde.

„Wir sind draußen“

fragte der Lehrer.

Der Vater welcher sein Kind tötete stand einfach nur zitternd da und sagte nichts.

„Dann kann ich ja jetzt endlich zu meinem Meeting“

schimpfte der Büroangestellte.

„Ich denke nicht das wir den Friedhof verlassen dürfen“

Johnny wandte sich zum Geschäftsmann welcher aber natürlich nicht hörte.

„Cool machen wir ne Spritztour auf den Friedhof und der Regen hat ja auch endlich aufgehört“

Emily und Sara schienen Spaß mit dem Motorrad zu haben und ehe noch jemand etwas sagen konnten düsten die beiden los. Mia war ebenfalls mit ihrem Motorrad verschwunden und auch James hatte sich bereits von der Gruppe entfernt.

„Ich kenne den Friedhof hier gibt es eine Kirche in der ich mal gearbeitet habe. Ich werde sofort mit dem Pfarrer sprechen welcher noch da sein sollte“

der Geistliche verstand das selber alles gerade nicht mehr.

„Was riecht hier eigentlich so widerwärtig?“

fragte Ben.

Langsam nahm die Gruppe einen furchtbaren Gestank wahr.

„Da kommt etwas“

Anne deutete nach vorne.

„Ein Kind? Was macht das um diese Uhrzeit noch auf einem Friedhof dazu alleine“

merkte der Lehrer an weitete dann jedoch seine Augen als das Kind immer näher kam.

„Uuuuggghhhh“

kam es von dem vermeintliche Kind was jedoch nur noch eine verrottete lebendige Kinderleiche war aus welcher schon Würmer und Maden kamen.

„Wa... was ist das“

der zweite Punker sackte auf den Boden und übergab sich.

„Gyon“

ein Schuss ertönte.

Das Zombie Kind blieb stehen und sein Kopf begann nur wenige Sekunden später anzuschwellen ehe er auseinandergerissen wurde und Blut und teile des restlichen Gammeligen Gehirnes in alle Richtungen spritzte. Der Punker welcher sich gerade wieder etwas beruhigt hatte überkam als er den platzenden Kopf sah sofort wieder ein Anfall von Übelkeit welcher in ein weiteres Erbrechen mündete.

„Sie... sie können doch nicht einfach Schießen“

stotterte der Pastor und sah zu Stefanie.

„Ich habe nicht vor hier stehen zu bleiben und mich von irgendwelchen Viechern fressen zu lassen“

sie schaute den Pastor nicht einmal an und ging los.

„Wenn ihr lieber hier bleiben wollt macht das aber ich hole mir diese Dinger“

damit war auch Stefanie auf dem großen Friedhof verschwunden.